August/
September
2021

Evangelische Kirchengemeinde
Rahnsdorf/Wilhelmshagen/Hessenwinkel

Gemeinderuf

(Foto: Claudia Scheufele)

Konfirmation am 22. August auf dem Taborkirchplatz

Alles ist anders im Corona - Jahr 2021. Da im Frühjahr noch keine Konfirmandenfahrt möglich war, trafen wir uns mit den Konfirmanden der 9. Klassen am letzten Maiwochenende zu einer „Rüste daheim". Morgens begann die Junge Gemeinde mit Kennenlernspielen im Pfarrgarten.

Danach beschäftigten wir uns mit der biblischen Sintflutgeschichte. Dass Noah die Arche baute, bedeutete Rettung vor

Aus dem Inhalt Seite

Konfirmation	1
Einladungen	3-5
Termine/Treffpunkte	7 bis 9
Abkündigungen	10
Kinderseite	12

dem Untergang, aber auch monatelange Einschränkungen auf engem Raum. Manches kam uns in der Geschichte erstaunlich aktuell vor. Am Ende des Tages hatten wir viele Bausteine für den Vorstellungsgottesdienst vorbereitet. Auch kreativ setzten wir die Geschichte um, indem wir zwar keine Arche, aber für das Überleben von Insekten ein „Insektenhotel" bauten. Am Lagerfeuer auf dem Taborkirchplatz feierten wir abschließend in der Nacht Abendmahl. Da mischte sich bei einigen auch ein wenig Wehmut in die Stimmung, weil die Konfirmandenzeit zu Ende ging.

Der Gemeinde stellten sich die Konfirmanden dann am 13.6. mit ihrem Gottesdienst vor. „Vor uns die Sintflut?" fragten sie die Anwesenden besorgt und was sie täten, wenn morgen die Welt unterginge. Uns gefiel die Antwort, die Martin Luther zugeschrieben wurde: „Wenn morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch einen Apfelbaum pflanzen!" Außerdem führten wir der Gemeinde vor, was man miteinander in „Archezeiten" zum Überleben lernen kann.

Nun wollen wir am 22. August endlich die Konfirmation von Leon Buhrmeister, Malte Kaiser, Tabea Kauert, Felicitas Keil, Clara Marquardt, Greta Puschke, Frederick Steinbach und David Weißflog feiern. Im Gottesdienst unter dem Motto: „Leben unter dem Regenbogen" werden sie ihren Glauben bekennen und Gottes Segen für ihr weiteres Leben empfangen. Wir hoffen auf trockenes Wetter, damit wir unbeschwert und mit vielen Gästen draußen auf dem Taborkirchplatz feiern können.

Pfn Claudia Scheufele

Das Livestream-Team sollte einen Orden bekommen!

Holger Hesse baute mit seiner Familie, Familie Rattmann, Andreas Hirth und Julius Winter ein Team auf, das sich zum Ziel setzte, unsere Gottesdienste Woche für Woche in die Haushalte zu übertragen, solange es Teilnahmebeschränkungen wegen Corona gab.

Acht Monate lang waren sie pünktlich eine Stunde vor Beginn da, um alles für die Dreharbeiten aufzubauen und den Gottesdienst mit vielen eindrucksvollen Detailaufnahmen zu übertragen

Immer wieder bekam ich Emails oder Anrufe, in denen sich Menschen von überall her bedankten. Es entwickelte sich sogar über die Gemeindegrenzen hinweg so etwas wie ein „Fanpublikum". Dazu gehörten Menschen aus der Partnergemeinde, Studierende an ihren Studienorten, Familienangehörige und Freunde von Gemeindegliedern in Dresden, Vilnius, Paderborn, Augsburg, Bremen, Halle, Rostock und natürlich die Gemeinde vor Ort.

Die Teilnahme an den Gottesdiensten vermittelte ein wohltuendes Gefühl der Verbundenheit trotz der räumlichen Distanz. Gerade in Zeiten der Kontaktarmut war das ein wichtiger Aspekt.

Man fühlte sich zu Hause und mittendrin in der Gemeinde, weil wir uns in oder an der Taborkirche trafen, wo etliche auch leibhaftig die Gottesdienste besuchten.

Ich möchte unserem Livestream-Team auf diesem Weg sehr herzlich danken!

Danke für die Investition von so viel Zeit verbunden mit Einfühlungsvermögen und technischem Können!

Pfn Claudia Scheufele

Wie tragen Religionen zum Frieden in der Stadt bei?

Während der Interkulturellen Woche vom 13. September bis zum 4. Oktober sind wir mit dem Begegnungs- und Ausstellungszelt „Facetten des Glaubens" von ESTAruppin e. V. an öffentlichen Orten in Treptow-Köpenick unterwegs und wollen dieser Frage auf den Grund gehen. Im Zelt gibt es Material zu Religionen, Glaube und Identität zu entdekken, vor dem Zelt Raum für Gespräche. Es wird dafür Vorbereitungsworkshops (19.8. 14-18 Uhr, 20.8. 10-14 Uhr) mit folgendem Inhalt geben:

Wozu gehen wir mit diesem Zelt in den Öffentlichen Raum?/Welche persönliche Haltung ist notwendig für einen offenen Dialog?/Frage & Antwort mit Personen, die die Ausstellung „Facetten des Glaubens" erarbeitet haben und damit bereits in Brandenburg getourt sind/Umgang mit möglichen (und befürchteten) Situationen am Stand/-Austausch: Was sind geeignete Orte und Gelegenheiten für dieses Zelt? – und wie kann es danach weitergehen?

Bitte melden Sie sich bis zum 13.8. bei Felicitas Höck an: hoeck@ kommunale-oekumene.de. Den Ort geben wir danach bekannt. Eine Workshop-Teilnahme verpflichtet nicht dazu, bei der Interkulturellen Woche dabei zu sein.

Das jüdische Laubhüttenfest **Sukkot** findet in diesem Jahr vom 20. bis zum 27. September statt. Zu Sukkot wird im Garten der Novilla (Hasselwerderstraße 22) eine Laubhütte stehen, die an die provisorischen Behausungen während der Wanderung des Volkes Israel durch die Wüste erinnert, die „Laubhütte der Begegnung". Herzlich laden wir Sie dazu in den Garten der Novilla ein:

- Am Mi 22.09.2021 ab 18 Uhr zu einer kulinarischen Begegnung: Bei gutem Essen unterhalten wir uns über Wanderschaft und Migration und
- Am Fr. 24.09.2021 zu einem Konzert mit dem israelischen Trio „Folkadu" mit Gesang, Trompete, Harmonika und Oud
- Am Mittwoch und Freitag werden wir Ihnen außerdem ab 15 Uhr dort Gelegenheit geben, ins Gespräch zu kommen.
- Am Mo 27.09. zu einer jüdisch-muslimischen künstlerischen Aktion.

Details erfahren Sie unter:
https://www.facebook.com /TKfuerVielfalt,
https://www.facebook.com /TreptowKoepenick.interreligioes und
https://www.instagram.com /tk. interreligioes/

Wir freuen uns auf Sie!

Netzwerk „Treptow-Köpenick interreligiös – für Pluralität!"

Einladung zur Gedenkveranstaltung „13. August 1961 – Bau der Berliner Mauer. Die Mauer – verschwunden. Die Grenze – überwunden?"

Die Ev. Kirchenkreise Lichtenberg-Oberspree und Neukölln laden am Freitag, 13. August 2021, um 17 Uhr in die Tabeakirche, Sonnenallee 311, zur gemeinsamen Gedenkveranstaltung „13. August 1961 – Bau der Berliner Mauer. Die Mauer – verschwunden. Die Grenze – überwunden?" ein.

Nach der Begrüßung durch die Bezirksbürgermeister von Neukölln und Treptow-Köpenick, Martin Hikel und Oliver Igel, ist ein gemeinsamer Spaziergang am Heidekampgraben, dem ehemaligen Grenzstreifen und heutigen

Mauerweg, geplant.
Dort werden gegen 18 Uhr Zeitzeugen über Ihre Erfahrungen mit Mauerbau und dem Leben im geteilten Berlin berichten.
Begleitet von der „New Orleans Brass Band" führt der Weg anschließend weiter zur Kirche „Zum Vaterhaus", Baumschulenstraße 82. Nach einem kleinen Imbiss vor der Kirche ab 19 Uhr beschließt der Schriftsteller und Journalist Christoph Dieckmann um 19.30 Uhr mit einer Lesung aus seinem neuen Buch „Woher sind wir geboren. Deutsche Welt- und Heimreisen" den Abend. Die Veranstaltung endet gegen 21 Uhr.
Bitte beachten Sie: Insgesamt ist der Weg von der Tabea-Kirche über den Mauerweg bis zur Kirche „Zum Vaterhaus" etwa 2,5 Kilometer lang.
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Falls Sie Interesse haben zu kommen, würden sich die Veranstalter über eine

E-Mail an: suptur@kklios.de

freuen, um entsprechen planen zu können.

Ev. Kirchenkreise Lichtenberg-Oberspree und Neukölln

Einladung zu einem besonderen (Jugend)-Gottesdienst unter dem Motto

#wer´s glaubt ...

... wird anders handeln, lieben, hoffen und mehr Selbstvertrauen haben!
Wenn andere an uns glauben, dann bekommen wir ungeahnte Kräfte. Dass Gott uns mit Namen kennt und an das Gute in uns glaubt – das wollen wir mit Euch gemeinsam erleben. Wir geben Freiraum und neue Methoden, nehmen Euch ernst und sind jedes Mal überwältigt von den Ergebnissen.
Wir laden Euch zu einem Erlebnis-Jugendgottesdienst in die Christuskirche (Firlstr. 16, 12459 Berlin) ein. Am Sonntag, den 12. September, könnt Ihr um 11 Uhr Vers Markus 9,24 aus dem Markusevangelium auseinander nehmen und ausprobieren, wie er sich anfühlt.
Im Namen des Teams

Kreisjugendreferent Friedrich Böhme
Tel. 577 953025/ f.boehme@kklios.de

Spuren suchen und hinterlassen - Gemeindefest mit Stationen

„Du krönst das Jahr mit deinem Gut, und deine Spuren triefen von Segen" singt der Psalmbeter dankbar (Psalm 65,12). Welche Spuren hat das Jahr bei Ihnen hinterlassen und welche haben Sie selbst gelegt? Zum Spurensuchen und - hinterlassen laden wir am 19. September rund um die Taborkirche ein. Das „Gemeindefest der anderen Art" bietet an vielen verschieden Stationen die Möglichkeit, sich zu begegnen.

Wir beginnen gemeinsam um 10.00 Uhr mit einer Andacht. Jedes Mal, wenn danach eine Glocke läutet, besuchen alle eine der weiteren Stationen. Dort kann gemeinsam spielen oder basteln, etwas für seine Gesundheit oder Geschicklichkeit tun oder ausprobieren, welchen Spuren es hinterlässt, wenn man gemeinsam singt. In der Kirche kann man etwas über die Spuren erfahren, die 110 Jahre hinterlassen haben oder sich über das Orgelprojekt informieren. Beim Läuten aller drei

Glocken, kommen alle zur Bühne zurück. Dann danken wir allen, die in besonderer Weise ihre Spuren im letzten Jahr in unserer Gemeinde hinterlassen haben. Gegen 13.00 Uhr wird der Grillduft schon allen Appetit gemacht haben und ein abschließender Imbiss zur Stärkung einladen. Lassen Sie sich dieses kleine Gemeindefest nicht entgehen. Machen Sie Station auf dem Weg rund um unsere Taborkirche,

Auf die Begegnungen an diesem Tag freut sich

Ihre Pfn Claudia Scheufele

Familienbrunch in der Kita

Wir laden am **18.9. ab 9.30 Uhr** zum nächsten **Familienbrunch** in die Kita bzw. den Kitagarten ein. Nach dem Morgenimpuls wollen wir uns mit euch passend zum Ort in einen Baum versetzen: „Der ist wie ein Baum am Wasser gepflanzt" heißt es in den Psalmen. Nach der Gruppenarbeit treffen sich gegen 12:00 Uhr alle Gruppen zur abschließenden Runde und einem gemeinsamen Mittagessen. Wir hoffen auf rege Beteiligung.

Pfarrerin Claudia Scheufele

Konfirmandenfahrt

„Aller guten Dinge sind 3". So hoffen wir, dass wir endlich mit den Konfirmanden der Klassen 8 bis 9 vom 10. bis 12.9. mit dem Thema: **„Wer bin ich – in meinen, in deinen und in seinen Augen?"** nach Hirschluch fahren können. Die Junge Gemeinde wird mit mir zusammen das Thema vorbereiten und in vielfältiger Weise umsetzen. Der abschließende Gottesdienst findet in der Kapelle in Hirschluch statt. Bitte diesen Termin unbedingt einplanen.

Pfarrerin Claudia Scheufele

Zur Lage der Kirchenmusik in Rahnsdorf

Die Pandemie hat an vielen Stellen des gesellschaftlichen und kulturellen Lebens eine schmerzliche Zwangspause nötig gemacht – auch in den Kirchen von Berlin-Rahnsdorf musste die Musik weitestgehend schweigen. Jetzt gibt es Grund zur Hoffnung, dass nach den Sommerferien ein vorsichtiger Neustart möglich wird. Die musikalischen Gruppen werden mit aller gebotenen Vorsicht wieder mit Proben beginnen, hoffentlich kann dann auch bald wieder konzertante Musik in den Rahnsdorfer Kirchen angeboten werden. Die Bläser und die Kantorei sowie der Jugendchor werden sich vorerst zu ihren Proben an oder in der Taborkirche treffen; der dort zur Verfügung stehende Platz macht die nötigen Abstände möglich (siehe Seite 7 für die Termine). Für den Kinderchor muss noch abgewartet werden, wie die aktuellen offiziellen Regelungen im August aussehen. Auch für die Bläser und die Kantorei steht die Wiederaufnahme der regelmäßigen Proben immer unter dem Vorbehalt einer möglicherweise nötigen Anpassung an die aktuellen Verhältnisse, bitte informieren Sie sich deswegen immer aktuell über Aushänge und das Internet. Zum Zuhören gibt es bis zum 18. September noch alle 14 Tage samstags um 18.00 Uhr eine Orgelandacht in der Dorfkirche.

Johannes Raudszus

Was macht eigentlich der **Freundeskreis der Dorfkirche?**

Die Inhalte und Themen der Arbeit des Freundeskreises der Dorfkirche Rahnsdorf haben sich seit der Gründung Mitte der 90er Jahre immer wieder gewandelt. Die Schwerpunkte lagen für die Gründungsmitglieder im Erhalt der Dorfkirche für die Gemeinde und die Dorfgemeinschaft, in der Sicherung und Erneuerung der baulichen Substanz sowie in der Innenraumgestaltung. Ein Höhepunkt dabei war die Restaurierung der mehr als einhundert Jahre alten Dinse-Orgel im Jahre 2011. Pflege und Erhalt der Kirche mit dem Ziel der finanziellen Entlastung der Gemeinde sind auch heute die wichtigsten Aufgaben des Freundeskreises. Zudem erweiterte sich im Laufe der Jahre das Aufgabenspektrum hin zur Ausgestaltung der Kirche als Begegnungsort für Gemeinde und Nachbarschaft aber auch für Interessierte der jährlichen Veranstaltung „Offenes Denkmal" sowie für Konzert- und Kunstliebhaber. Auch die Zusammensetzung des Freundeskreises hat sich im Laufe der Jahre geändert. Einige der Gründungsmitglieder leben in ihren Worten und ihrem Wirken weiter, neue tatkräftige Menschen sind dazugekommen. Immer öfter aber stellt sich die Frage, wie wir in Zeiten schwindender Mitgliederzahlen in der Gemeinde vor allem junge Menschen für die Arbeit des Freundeskreises begeistern können. Dabei stehen die Türen allen Interessierten offen, die Arbeit im Freundeskreis ist nicht konfessionell gebunden. Auf der Suche nach neuen kreativen Ideen sind schon einige Initiativen entstanden. So wurde eine Filmvorführungsanlage angeschafft, die sowohl in der Kirche selbst als auch in Innenhöfen mit geeigneten Häuserwänden eingesetzt werden kann. Eine Vorführungsreihe von Filmen, die in der DDR gedreht, aber vor der Wende nicht gezeigt werden durften, hat begonnen. Die Ausgestaltung der Weihnachtskarawane hat uns neben der Möglichkeit eines "Freiluftgottesdienstes" auch einen Fürbitteleuchter beschert, der nun zum festen Bestandteil der Dorfkirche gehört. Auch war die Dorfkirche im Frühjahr eine der sechs Kreuzwegstationen. Das eigens dafür gefertigte Eichenholzrelief ist neben dem Haupteingang sichtbar und wird nur in der Advents- und Weihnachtszeit dem dann festlich beleuchteten Christbaum weichen. Der geplante Adventsmarkt mit Lesungen in der Dorfkirche, kleinen Ständen für Kinderbasteleien, einem Seniorencafé sowie einer lebensgroßen Krippe aus Holz auf dem Dorfanger musste zunächst auf unbestimmte Zeit verschoben werden. All diese Dinge sind aber nur möglich, wenn es dem Freundeskreis und der Gemeinde weiterhin gelingt, unser schönes Gotteshaus zu erhalten. Mit viel Eigenleistung bei Reparatur, Pflege und Ausgestaltung tragen die Mitglieder des Freundeskreises dazu bei. Ob in diesem Jahr das Silvesterkonzert in der Dorfkirche stattfinden kann, bleibt abzuwarten; ungeachtet dessen gehen wir in erwartungsvoller Freude an die Vorbereitung.

Susanne Stephan-Falkenau,
Oliver Scholz, Bernd Neumann

Regelmäßige Treffpunkte

Gruppen und Kreise können sich derzeit wieder unter Einhaltung der Abstands- und Hygienevorschriften treffen. Aus der Erfahrung des letzten Jahres wissen wir, dass sich das auch schnell wieder ändern kann. Darum bitten wir Sie, die aktuellen Regelungen im Blick zu behalten und gegebenenfalls nachzufragen.

Christenlehre

(Wichernraum/Kita, Püttbergeweg 82)

Klasse 1 - 3: Montag 15.45 Uhr
Klasse 4 - 6: Montag 16.45 Uhr

Konfirmandenunterricht

(Gemeindehaus, Eichbergstr. 18)

Klasse 7: Dienstag 17.30 Uhr
Klasse 8: Mittwoch 17.00 Uhr
Klasse 9: Dienstag 16.30 Uhr

Kirchenmusik

Kantorei

(Taborkirchplatz/Taborkirche)

Dienstag 19.30 - 21.30 Uhr

Neue SängerInnen, vor allem Männerstimmen, sind jederzeit willkommen!

Posaunenchor

(Taborkirche)

Montag 19.30 - 21.00 Uhr

Jugendchor

((Taborkirchplatz/ Taborkirche)
– in den Schulferien keine Proben –

Dienstag 17.45 - 18.45 Uhr

Kinderchor

aktuelle Informationen im August

Mittwoch

Basarkreis

2. und 4. Donnerstag im Monat
10.00 Uhr, Gemeindehaus

Bibel- und Gebetskreis

2. Montag im Monat,
18.00 Uhr (Ort unter 030 - 648 0048)

Familienkreis

3. Mittwoch im Monat
19.30 Uhr, Gemeindehaus

Kindergartengottesdienst

3 Dienstag im Monat
10.oo Uhr, Taborkirche

Gemeindekirchenrat

2. Mittwoch im Monat
19.30 Uhr, Gemeindehaus

Gesprächskreis

1. Mittwoch im Monat
19.30 Uhr, Wichernraum

Hauskreis

1. und 3. Samstag im Monat
19.30 Uhr, Ort nach Absprache
Kontakt: Rüdiger Theiß, T. 6481 758

Junge Gemeinde

1. und 3. Donnerstag im Monat
(nicht in den Ferien)
19.00 Uhr, Pfarrhaus

Seminarkreis

1. Donnerstag im Monat
19.30 Uhr, Gemeindehaus

Seniorenkreis

4. Mittwoch im Monat
14.30 Uhr, Gemeindehaus

Trauergruppe

2. Donnerstag im Monat
17.00 Uhr, Wichernraum

»Aktuelle Termine sowie Terminänderungen siehe Innenseiten«

August 2021

(A)=Abendmahl, (T)=Taufe, (KT)=Kanzeltausch
(KiGo)=Kindergottesdienst (während der Predigt)

So	**01.08.**	**10.00 Uhr**	**Gottesdienst** Pf Dr. Lange	**Taborkirchplatz**
Do	05.08.	19.30 Uhr	Seminarkreis	Gemeindehaus
Sa	07.08.	18.00 Uhr	Orgelandacht	Dorfkirche
So	**08.08.**	**10.00 Uhr**	**Gottesdienst** Pfn Dr. Wogenstein	**Dorfkirche**
Mo	09.08.	18.00 Uhr	Bibel- und Gebetskreis	Ort: 030 6480048
Mi	11.08.	19.30 Uhr	GKR	Gemeindehaus
Do	12.08.	10.00 Uhr 17.00 Uhr	Basarkreis Trauergruppe	Gemeindehaus Ort erfragen
So	**15.08.**	**10.00 Uhr**	**Familiengottesdienst zum Schulanfang** Katechet Liebelt und Pfarrerin Scheufele	**Taborkirchplatz**
Di	17.08.	10.00 Uhr	Kindergartengottesdienst	Taborkirche
Mi	18.08.	19.30 Uhr	Familienkreis	Gemeindehaus
Do	19.08.	19.00 Uhr	Junge Gemeinde	Pfarrhaus
Sa	21.08.	18.00 Uhr	Orgelandacht	Dorfkirche
So	**22.08.**	**10.00 Uhr** 15.00 Uhr	**Gottesdienst (A) Konfirmation** unterm Regenbogen mit Bläserchor Pfn Scheufele Ausstellungseröffnung "Träumen durch Hessenwinkel" Fotoausstellung Sylvia Romey	**Taborkirchplatz** Waldkapelle
Mi	25.08.	14.30 Uhr	Seniorennachmittag	Gemeindehaus
Do	26.08.	10.00 Uhr	Basarkreis	Gemeindehaus
So	**29.08.**	**10.00 Uhr**	**Gottesdienst** Lektoren Ehepaar Neues	**Taborkirchplatz**

September 2021

(A)=Abendmahl, (T)=Taufe, (KT)=Kanzeltausch
(KiGo)=Kindergottesdienst (während der Predigt)

Do	02.09.	19.00 Uhr 19.30 Uhr	Junge Gemeinde Vorbereitung Rüste Seminarkreis	Pfarrhaus/Garten Gemeindehaus
Sa	04.09.	18.00 Uhr	Orgelandacht	Dorfkirche
So	**05.09.**	**10.00 Uhr**	**Gottesdienst (A)** **mit Brunnengeschichten der Bibel** **Pfn Scheufele** anschließend Abordnung zum Ulmenhof	**Taborkirchplatz**
Mi	08.09.	19.30 Uhr	GKR	Gemeindehaus
Do	09.09.	10.00 Uhr 17.00 Uhr	Basarkreis Trauergruppe	Gemeindehaus Ort erfragen
Sa	11.09. und je 11.00 -		Tag des offenen Denkmals	Waldkapelle
So	12.09.	17.00 Uhr	So 15.00 Uhr Konzert mit Oliver Gössel	
So	**12.09**	**10.00 Uhr**	**Gottesdienst** Prädikant Andreas Westerbarkei	**Taborkirchplatz**
Mo	13.09.	18.00 Uhr	Bibel- und Gebetskreis	Ort: (6480048)
Mi	15.09.	19.00 Uhr 19.30 Uhr	Kirchgartengruppe Familienkreis	Taborkirchplatz Gemeindehaus
Sa	18.09.	9.30 Uhr 18.00 Uhr	Familienbrunch Orgelandacht	Kita Dorfkirche
So	**19.09.**	**10.00 Uhr**	**Gottesdienst** **„Spuren suchen und hinterlassen"** Stationen und Gemeindefest rund um die Taborkirche	**Taborkirchplatz**
Di	21.09.	10.00 Uhr	Kindergartengottesdienst	Taborkirche
Mi	22.09.	14.30 Uhr	Seniorennachmittag	Gemeindehaus
Do	23.09.	10.00 Uhr 19.00 Uhr	Basarkreis Junge Gemeinde	Gemeindehaus Pfarrhaus/Garten
So	**26.09.**	**10.00 Uhr**	**Gottesdienst** Pfn Scheufele	**Taborkirchplatz**

Vorschau Oktober:

So	**03.10.**	**10.30 Uhr**	**Regionaler Familiengottesdienst zum Erntedankfest** Pfn Lütke/Pfn Scheufele/Pf Böttcher	**Schöneiche**

Paulus – Kiki-Fahrt? Kindersommerrüstzeit? – auf jeden Fall jede Menge Spaß

Auch in diesem Jahr war es lange nicht sicher, ob wir uns wieder mit den Kindern auf den Weg zu einer Fahrt machen könnten. Noch im Mai, also noch lange bevor es uns von den Vorschriften her erlaubt war, entschieden wir: JA, dieses Jahr fahren wir. Absagen können wir kurzfristig immer noch. Wir mussten nicht absagen. 50 Kinder, 8 Teamer (ehrenamtliche jugendliche Helfer), und 3 hauptamtliche Mitarbeiter machten sich auf den Weg ins Löwenberger Land nördlich von Oranienburg. Neben Sonnentagen, Baden, Regentagen und dem Besuch des Saurierparks in Germendorf wartete manch zwischenmenschliche Herausforderung auf uns. Das Zusammenleben so vieler Menschen auf engem Raum musste wieder gelernt werden. Nach einigem Hin und Her funktionierte das zunehmend besser. Auch Paulus war mitten unter uns. Gemeinsam mit den Teamern übertrugen wir einige der biblischen Szenen in eine schauspielerische Darstellung. Die Kinder fieberten mit, wenn Cleverus, Agent der römischen Herrschenden, Paulus und andere Christen verfolgte. Wir schrieben Briefe, wie Paulus, wir zogen Kerzen, halfen Paulus auf seinen Reisen über manchen „Fluss" oder auch aus dem Gefängnis, bauten Schiffe und schickten die Kinder mit Tablets um den nahegelegenen See, wo sie mit Hilfe der Actionbound-App viele Aufgaben rund um die Reisen des Paulus lösen mussten. Den Regentag nutzten wir zum Ausruhen, schauten einen Film und bereiteten vor allem den Abschlussabend vor, der unter dem Motto „Ein Leib - viele Glieder" stand. Jede und jeder konnte mit seinem Talent zu einer großartigen Party am letzten Abend beitragen. Manche Kinder konnte Zaubern, Kartentricks, Jonglieren, Tanzen oder man führte kleine Theaterstücke vor, selbst ein Puppenspieler mit seiner lebendigen Puppe trat für uns auf. Eine tolle Woche, durchaus mit Höhen und Tiefen ging viel zu schnell vorbei. Hoffen wir, dass uns diese Normalität erhalten bleibt. *Mandy Endter, Johannes Steude und Matthias Liebelt*

Einladung zur Kirchgartengruppe am 15. September

Auf der Suche nach alternativen Versammlungsräumen in der Zeit von Corona entdeckten wir unseren Taborkirchplatz als einen bisher wenig genutzten Raum. Draußen können hier entspannt Gottesdienste gefeiert werden, Chorprobe oder Gruppentreffen stattfinden. Nebenbei werden wir als Gemeinde öffentlich sichtbar. Diese Erkenntnis regte uns dazu an, aus unserem Taborkirchplatz nach und nach einen Kirchgarten werden zu lassen. Darin könnte es verschiedene Bereiche geben: ein Areal mit Obstbäumen, eine Spielwiese mit Tischtennis für Kinder und Jugendliche, eine stille Meditationsecke mit einer „Seelsorgebank". An den Gewächsen des Gartens könnten biblische Lebensweisheiten zur Besinnung einladen und vieles mehr. Um diese Idee weiterzuspinnen und in die Tat umzusetzen, brauchen wir Menschen mit Zeit, Freude am Garten, „grünem Daumen" und Fantasie. Vielleicht haben Sie etwas davon und lassen sich dafür begeistern. Darum lade ich alle Interessierten am Mittwoch, den **15. September um 19.00 Uhr auf den Taborkirchplatz** ein. *Pfn Claudia Scheufele*

KIRCHENTAG FÜR KINDER

„Ist das fair?“

4. September 2021
10 bis 16 Uhr

... ein fairer Tag mit vielen bunten Spiel- und Erlebnisstationen.
Für Kinder von **6 bis 12 Jahren, 5 €** für Essen, Trinken & Materialien.

Auf dem Gelände der **Evangelischen Kirchengemeinde Johannisthal,** Sterndamm 90, 12487 Berlin-Johannisthal.

Eine Veranstaltung von:

EVANGELISCHER KIRCHENKREIS
Lichtenberg-Oberspree

www.kklios.de

Wenn Hilfe bei der Erziehung neue Perspektiven schafft: Kinderwohngruppe der SozDia

Im Püttbergeweg baut die SozDia Stiftung Berlin eine neue Kinderwohngruppe mit aktivierender Elternarbeit auf. Schon bald wohnen in der „Villa Baobab" etwa zehn Mädchen und Jungen im Alter von fünf bis 14 Jahren, die aus verschiedenen Gründen nicht mehr bei ihren Herkunftsfamilien leben können. Für die neue Einrichtung werden nun Erzieherinnen und Erzieher sowie eine sozialpädagogische Leitung gesucht, die mit den Kindern gemeinsam Leben gestalten, ihnen einen sicheren Ort geben und die Zusammenarbeit mit den Eltern fördern möchten. Interessierte pädagogische Fachkräfte können sich jetzt bei der sozialdiakonischen Trägerin bewerben, die in Rahnsdorf auch die Kita Schönblick betreibt. Mehr auf www.sozdia.de und bei Matthias Kitzing, Tel.: 0151 - 284 9 88 56. Seit 30 Jahren setzt sich die SozDia Stiftung Berlin insbesondere für benachteiligte Kinder und Jugendliche ein. Ihre mittlerweile rund 550 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter engagieren sich in über 50 Einrichtungen der Kinder-, Jugend-, Familien- und Gemeinwesenarbeit sowie im Bereich Übergänge in Arbeit, in der Wohnungsnotfallhilfe und Sozialpsychiatrischen Assistenz. So bietet die SozDia zahlreiche sowohl ambulante als auch teilstationäre und stationäre Angebote im Rahmen der Hilfe zur Erziehung, kurz HzE. Wie in ihrer ersten vor gut einem Jahr in Weißensee eröffneten Kinder-Wohngruppe Yuca wird Kindern künftig auch in der frisch sanierten sowie mitten im Grünen gelegenen Villa Baobab mit ihrem großen Garten ein familienähnlicher Tagesablauf ermöglicht. Im Rahmen der pädagogischen Arbeit, die rund um die Uhr erfolgt, erfahren sie in allen Lebensbereichen Unterstützung , von Hausaufgabenbetreuung oder Freizeitgestaltung über Klärung von besonderem Förderbedarf oder Vermittlung bei Konflikten bis hin zur "Gute-Nacht-Geschichte" am Abend.

„Wir wollen Kindern dabei helfen, ihren Platz in der Mitte der Gesellschaft zu finden. Aber wir möchten nicht das Elternhaus ersetzen, sondern vielmehr Familien stärken und entlasten, den Kindern Selbstbewusstsein und Selbstwertgefühl vermitteln und gemeinsam eine mögliche Perspektive für Kind und Eltern entwickeln", sagt Michael Heinisch-Kirch, Vorstandsvorsitzender der SozDia. Und er ergänzt: „Ziel ist es, die Kinder in die Herkunftsfamilien zurück kehren zu lassen. Dem voraus geht die Förderung und das Gedeihen einer aktiven Eltern-Kind-Bindung." In erster Linie geht es darum, den Kindern Stabilität und Geborgenheit zu vermitteln. Dabei ist nicht zuletzt der Aufbau einer verlässlichen und vertrauensvollen Beziehung zu einer Bezugsperson bedeutsam. Um den ganzheitlichen Ansatz des Konzeptes zu unterstreichen, führt Heinisch-Kirch aus: „Jedes Kind hat eine eigene Geschichte. Diese nehmen wir an, Punkt. Unser pädagogisches Team entwickelt dann gemeinsam mit jedem Kind individuelle und tragfähige Perspektiven. Sie begleiten die Kinder bei der Entwicklung ihrer Persönlichkeit."

Claudia Ehrlich

Wir suchen Erzieher*innen in Voll- oder Teilzeit (75%).

Etwa 10 Mädchen und Jungen im Alter von fünf bis 14 Jahren, die aus verschiedenen Gründen nicht mehr bei ihren Herkunfts-Familien leben können, werden hier leben und aufwachsen. Unser pädagogischer Auftrag besteht darin, mit den Kindern im besten Sinne gemeinsam Leben zu gestalten und die Zusammenarbeit mit den Eltern zu gestalten. Besonders wichtig sind uns ein von Wertschätzung geprägter Umgang, verlässliche Beziehungen, ein partzipatives Miteinander und nachhaltiges Handeln.

Wenn du

staatlich anerkannte*r Erzieher*in bist und die Bereitschaft zu 24h-Schicht und Wochenenddiensten mitbringst, informiere dich unter:

www.sozdia.de und schicke deine Bewerbung an: **bewerbung@sozdia.de**

Gemeindefahrt nach Langeoog

Unter dem Motto: „Leben im Wandel – mit Brunnengeschichte der Bibel und Meer" verbringen 30 Menschen vom 26. August bis 1. September eine knappe Woche auf der Insel Langeoog an der Nordsee. In der nächsten Ausgabe werden wir darüber berichten.

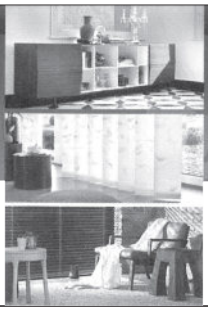
Pfn Claudia Scheufele

Bestattungshaus Feige

Tag und Nacht
T. 030 6453928
www.bestattungshaus-feige.de

raumgestaltung gmbh
saborowski
Raum³
Fürstenwalder Damm 365 · 12587 Berlin · Tel. 030 6561821
www.saborowski-raumgestaltung.de

- Wir kommen gern auch zu Ihnen
- Gardinen & Dekos, auch Waschservice
- Sonnen- & Lichtschutz
- Tapezier- & Malerarbeiten
- Teppich, Linoleum-, PVC-, Kork- & Parkettböden, auch Reinigung
- Polsterwerkstatt & Reinigung
- Kleinmöbel und Accessoires



Seit 50 Jahren in Köpenick

Öffnungszeiten:
Di+ Do 10-18 Uhr
1. Sa im Monat 10-13 Uhr
Mo, Mi + Fr n. Vereinb.

Uwe Senst & Söhne
SCHÖNE BÄDER
MODERNE HEIZUNGEN

WARTUNG UND REPARATUREN

Tel. (0 30) 6 48 94 80

Zachhuber & Schönrock

RECHTSANWÄLTE | STEUERBERATERIN

Mietrecht / WEG ° Verkehrsrecht ° Reiserecht
Arbeitsrecht ° Allgemeines Zivilrecht
Steuerrecht ° Erbrecht

Scharnweberstraße 71 , 12587 Berlin

Telefon: 030 - 66 06 95 25
Telefax: 030 - 66 06 95 26

www.Kanzlei-Zachhuber.de | info@Kanzlei-Zachhuber.de

In überörtlicher Kooperation mit Schönrock Steuerberatungsgesellschaft mbH
15306 Seelow, Küstriner Str. 67, Tel., 03346 - 84 30 74

ETL | RTV
Steuerberatung in Berlin

- Start-up-Beratung
- allgemeine Steuerberatung, auch internationale Fragen
- Bilanzen und Steuererklärungen
- Finanz- und Lohnbuchhaltung mit digitaler Datenerfassung

Ruth Biermann
Steuerberaterin

Link zu unserer Website

RTV Steuerberatungsgesellschaft mbH
Prenzlauer Allee 180 · 10405 Berlin
Telefon: (030) 44 68 60 00 · Fax (030) 44 68 60 99
info@rtv-steuerberatung.de · www.rtv-steuerberatung.de

Ein Unternehmen der ETL-Gruppe
ETL | Qualitätskanzlei

BRANDHERM
Automobile GmbH

VW-Spezialist BRANDHERM Automobile typenoffen

Geschäftsführer
Lars und Michael Brandherm

Verkauf von PKW und Nutzfahrzeugen
Zubehör · ET · Reifenservice · Werkstatt
Meisterbetrieb

Öffnungszeiten
Mo.-Do. 6.30 - 18.00 Uhr
Fr. 6.30 - 17.00 Uhr
Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

Fürstenwalder Allee 341
12589 Berlin-Wilhelmshagen

www.autohaus-brandherm.de

Allen Werbekunden
herzlichen Dank
für Ihre Unterstützung!

... und hier ist noch Platz ...

Ambulanter Hospizdienst
Friedrichshagen

• Begleitung Schwerstkranker • Ausbildung von Ehrenamtlichen

Tel. 030/6 442-513 /-298
www.sozialstiftung-koepenick.de

Kontakte / Adressen

Gemeindebüro Frau Brandt, Tel. 648 91 28, Mo 10-12, 14-16 Uhr
12589 Berlin-Wilhelmshagen, Eichbergstr. 18
E-Mail: evkgrahnsdorf@gmx.de

Friedhofsbüro Frau Stricksner, 10318 Berlin, Robert-Siewert-Str. 57/67,
Tel.: 512 3083, Email: karlshorst@efbso.de
Mo, Di, Do 10 - 12 Uhr und 13 - 15 Uhr, Fr 10 - 12 Uhr

Pfarrerin Claudia Scheufele, Tel.: 648 67 00
Sprechstunde: Di 18.00-19.30 Uhr und nach Vereinbarung

Kantor Johannes Raudszus, Tel.: 7554 2565

Katechet Matthias Liebelt, Tel.: 6751 5152

GKR-Vorsitz Ortrun Bertelsmann, Tel.: 6495 8649

Pfarrhaus Berlin-Wilhelmshagen, Eichbergstr. 18

Gemeindehaus Berlin-Wilhelmshagen, Eichbergstr. 18

Taborkirche Berlin-Wilhelmshagen, Schönblicker Straße

Dorfkirche Berlin-Rahnsdorf, Dorfstraße

Waldkapelle Berlin-Hessenwinkel, Waldstraße (www.waldkapelle-berlin-hessenwinkel.de)

Wichernraum (Kita) Berlin-Rahnsdorf, Püttbergeweg 82/84

Kindergarten „Arche Noah", Leiterin Frau Schadow
12589 Berlin-Rahnsdorf, Püttbergeweg 82/84, Tel.: 648 90 44

Diakonie-Station Rahnsdorf, Fürstenwalder Allee 322, Tel.: 20 05 97 40 00

Stephanus-Stiftung Ulmenhof 12589 Berlin-Wilhelmshagen, Grenzbergeweg 38,
Prädikant Andreas Westerbarkei, Ulmenhof, Büro Haus 18,
jeweils Donnerstags 9.00 – 12.00 Uhr oder nach Vereinbarung,
Tel.: 030 /64841181

Gemeinde im Internet www.ev-kirche-rahnsdorf.de
www.kirchen-rahnsdorf-schoeneiche.de

Kirchenkreis www.kklios.de

Kirchgeld und Spenden (NEU!)

An Ev. KK Lichtenberg-Oberspree, IBAN: DE63 1005 0000 0190 6897 65,
Verwendung: RT 124; Spendenzweck, Name des Spenders

IMPRESSUM
Herausgeber: Evang. Kirchengemeinde Berlin-Rahnsdorf/Wilhelmshagen/Hessenwinkel
Verantwortlich für den Inhalt: Gemeindekirchenrat
Redaktion/Layout: Öffentlichkeitsausschuss der Gemeinde
Kontakt/Manuskriptbereitstellung an:
Gemeindebüro, eMail <evkgrahnsdorf@gmx.de>, Tel. 648 91 28, oder
Redaktion, eMail <gemeinderuf@ev-kirche-rahnsdorf.de>
Anzeigenverwaltung: Christiane Senst, Tel. 648 1721
Druck: Eva-Rosina Schulz Druck & Medien e. K., 12589 Berlin-Wilhelmshagen
Auflagenhöhe: 1500 Expl., erscheint 6x jährlich und wird kostenlos verteilt.
Alle Rechte bei den Autoren. Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Genehmigung.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist am **10. September 2021;**
für die Anmeldung nicht angeforderter Beiträge am **21. August 2021**